

Halte ein und überlege

Text: Edmund Louis Budry (1854-1932)

Musik: Adolf Conrad (1871-1948)

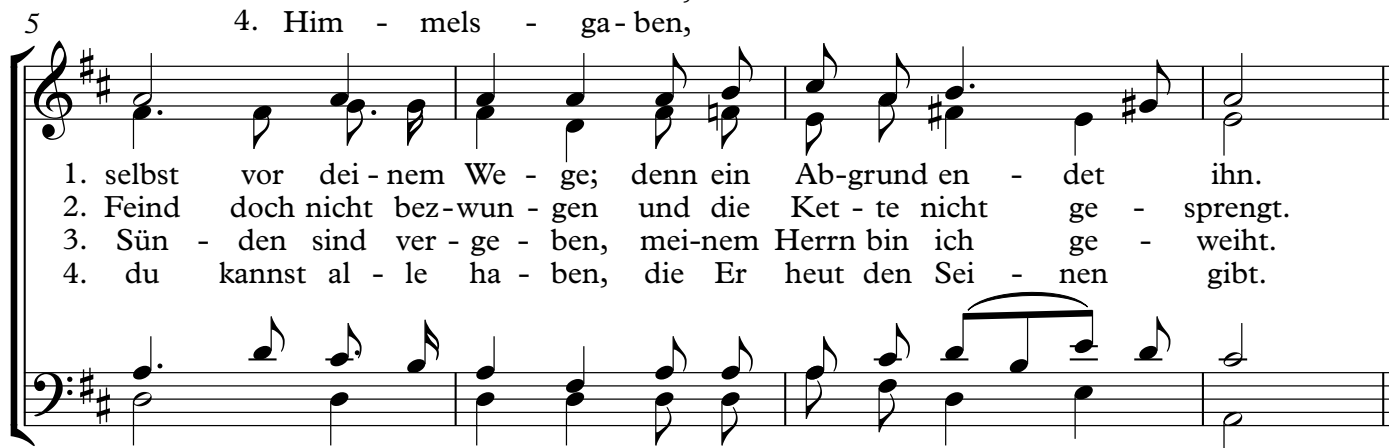
deutsch: Johanna Meyer (1851-1921)



1. Hal - te ein und ü - ber - le - ge, Men - schen kind, wo willst du hin? Dir graut
2. Lang ge - nug hast du ge - run - gen stets ge - bun - den, stets be -engt, hast den
3. O, das ist ein and - res Le - ben, wenn man weiß: ich bin be - freit, mei - ne
4. Komm, der Herr hat Him - mels - ga - ben für die See - le, die Ihn liebt; komm, auch

1. ü - ber - le - ge,
2. hast ge - run - gen,
3. ist ein Le - ben,
4. Him - mels - ga - ben,

5



1. selbst vor dei - nem We - ge; denn ein Ab - grund en - det ihn.
2. Feind doch nicht bez - wun - gen und die Ket - te nicht ge - sprengt.
3. Sün - den sind ver - ge - ben, mei - nem Herrn bin ich ge - weiht.
4. du kannst al - le ha - ben, die Er heut den Sei - nen gibt.

9 *Refrain*



1.-4. Keh - re um zu dem Er - bar - mer dem Be - frei - er Je - sus Christ! Er ver -

14



stößt dich nicht, du Ar - mer, komm zu Ihm, - so wie - du bist!